



Beteiligungsbericht



**der Bergringstadt Teterow
für das Jahr 2019**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	1
2. Einführung	2
Beteiligungsstruktur Dezember 2019	2
Bürgschaften	3
3. Immobilienwirtschaft	4
Teterower Wohnungsgesellschaft mbH	4
4. Ver- und Entsorgung	11
Stadtwerke Teterow GmbH	11
Stadtwerke Laage GmbH	21
CCE-Technik GmbH Rostock	25
Energieeinkaufs- und –handelsgesellschaft mbH, Teterow	28
Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	33

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
€	Euro
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GWh	Gigawattstunde
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
KV	Kommunalverfassung
kWh	Kilowattstunde
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
Nr.	Nummer
RLM	Registrierende Leistungsmessung (monatliche Ablesung)
RLM-Kunden	Lastganggemessene Kunden
SLP	Standard-Last-Profil (nur einmal im Jahr wird abgelesen)
SLP-Kunden	Kunden ohne registrierende Leistungsmessung
T€	Tausend Euro
Vgl.	vergleiche

1. Vorwort

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Transparenz und zu Erleichterungen bei der kommunalen Haushaltswirtschaft nach der doppelten Buchführung (Doppik-Erleichterungsgesetz) vom 1. August 2019 wurden die Regelungen zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses bzw. zur Erstellung eines Teilungsberichtes nach der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) neu gefasst.

Am 27. November 2019 beschloss die Stadtvertretung gem. § 176 KV M-V auf Empfehlung des Hauptausschusses den Verzicht auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 61 KV M-V. Stattdessen ist erstmals für das Jahr 2019 ein Teilungsbericht gem. § 73 Abs. 3 der KV M-V zu erstellen. Nach dem Wortlaut des § 73 Abs. 3 der KV M-V hat die Gemeinde demnach zum Ende des Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Teilungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Der Bericht hat insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Teilungsverhältnisse, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft zu enthalten.

Die Berggringstadt Teterow (im Folgenden: Stadt Teterow) erfüllt einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge durch Unternehmen und Betriebe in Privatrechtsform sowie einen Zweckverband. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und sorgen für die Erfüllung grundlegender Bedürfnisse nach Wohnraum sowie der Versorgung mit Fernwärme, Strom, Gas, Wasser. Zudem sind sie als Arbeitgeber und Investoren ein bedeutender Wirtschaftsfaktor.

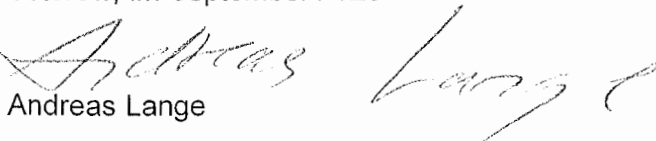
Der Teilungsbericht wendet sich in erster Linie an die Stadtvertreter sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Teterow. Damit erhalten sie Auskunft über das Vermögen und die Ertragslage der Stadt Teterow als Ganzes sowie einen Gesamtüberblick über die Aufgaben der Stadt Teterow und der Unternehmen und Einrichtungen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Vorlage des Berichtes kommt die Stadt Teterow ihrer Verpflichtung zur jährlichen Information der Stadtvertreter und der interessierten Bürgerinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen nach.

Anregungen zur künftigen Gestaltung des Teilungsberichtes nehme ich gern entgegen.

Besonderer Dank gilt den Geschäftsleitungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den zuständigen Gremien der städtischen Teilungen für ihre engagierte Tätigkeit und wünsche uns allen gutes Gelingen bei der weiteren Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben, die vor uns stehen.

Der Teilungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten im Internet unter www.teterow.de im Bereich „Öffentliche Bekanntmachungen“ zur Verfügung gestellt.

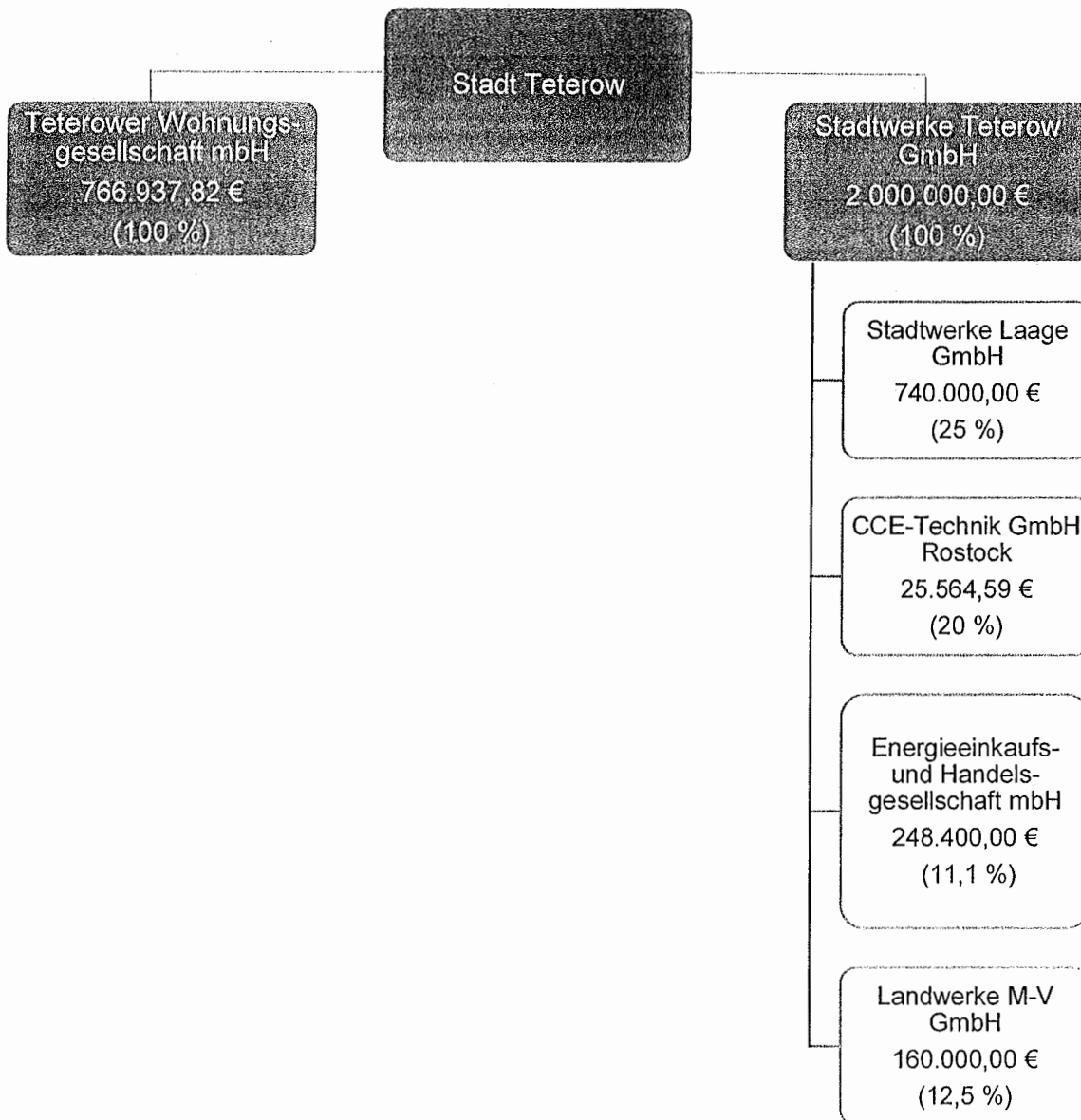
Teterow, im September 2020


Andreas Lange



2. Einführung

Beteiligungsstruktur Dezember 2019



Bei der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH und der Stadtwerke Teterow GmbH handelt es sich um Eigengesellschaften, Unternehmen in privater Rechtsform, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Teterow ist.

Beteiligungsgesellschaften, Unternehmen in privater Rechtsform, an denen die Stadt Teterow selbst Anteile besitzt, sind nicht aufzuführen.

Eigenbetriebe oder Anstalten des öffentlichen Rechts der Stadt Teterow existieren im Berichtsjahr 2019 ebenfalls nicht.

Die Stadtwerke Teterow GmbH sind mit der Betriebsführung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz beauftragt, dem die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Stadt Teterow sowie die Ämter Gnoien und Mecklenburgische Schweiz obliegt. Beim Zweckverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das Verbandsgebiet umfasst das Gebiet der Verbandsmitglieder. Verbandsmitglieder sind die Städte Teterow, Gnoien sowie die Gemeinden Altkalen, Alt-Sührkow, Behren-Lübchin, Dahmen, Dalkendorf, Finkenthal, Groß Roge, Groß Wokern, Groß Wüstenfelde, Hohen Demzin, Jördenstorf, Lelkendorf, Prebberede, Schorssow, Schwasdorf, Sukow-Levitzow, Thürkow,

Walkendorf und Warnkenhagen. Nach den per Ende Juli 2020 veröffentlichten Stimmrechten entfallen auf die Stadt Teterow 9 von insgesamt 32 Stimmen.

Das Städtebauliche Sondervermögen, als rechtlich unselbständiger Teil der Stadt Teterow, dient der Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen im Sinne des besonderen Städtebaurechts nach dem Baugesetzbuch. Hierfür wird eine Sonderrechnung geführt. Die Stadt Teterow bedient sich eines Sanierungsträgers (B.D. Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Großbeeren), der die ihm übertragenen Aufgaben erfüllt.

Bürgschaften

Zu den kreditähnlichen Rechtsgeschäften gehören die durch die Stadt übernommenen Bürgschaften. Sie müssen durch die Kommunalaufsichtsbehörde genehmigt werden. Über diese Bürgschaften liegt eine ständige Übersicht vor. Die Stadt Teterow hat für die Beteiligungen folgende Bürgschaften übernommen:

Gesellschaft	Ursprungshöhe (€)	Restkapital per 31.12.2019 (€)
Teterower Wohnungs- gesellschaft mbH	4.601.626,93	689.008,04

Im Folgenden schließen sich die Einzeldarstellungen der jeweiligen Unternehmen an. Die Darstellung erfolgt nach einer einheitlichen, inhaltlichen Gliederung nach den Bestimmungen des § 73 Abs. 3 KV M-V.

3. Immobilienwirtschaft

Teterower Wohnungsgesellschaft mbH (TWG), Marktplatz 8, 17166 Teterow

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Stadt Teterow ist alleinige Gesellschafterin der TWG.

Gründung	17.12.1990
Gesellschaftsvertrag	gültig in der Fassung vom 22. August 2001, letztmals geändert durch Gesellschafterbeschluss vom 31. Mai 2018
Stammkapital	766.937,82 €
Handelsregister	HRB Nr. 5718 beim Amtsgericht Rostock, Abteilung B

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der TWG ist vorrangig die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Teterow mit Wohnraum im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge.

Gegenstand der TWG ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- eine sichere und sozial orientierte Wohnungsversorgung der Bevölkerung
- die Errichtung, Verwaltung und Betreuung von Bauten in den zulässigen Rechtsformen, darunter auch Eigenheime und Eigentumswohnungen
- Übernahme aller im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben
- Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken sowie die Ausgabe von Erbbaurechten
- Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährverträgen, Bestellung von Sicherheiten für die vorgenannten Rechtsgeschäfte.

Besonderen Stellenwert hat bei der TWG der Umbau zu barrierearmen bzw. –freien Wohnungen, um damit auch die Wohndauer im Bestand zu verlängern.

Zudem wurde zur Teilhabe älterer und sozial schwacher Mieter am öffentlichen Leben mit der Schaffung von Pflegestützpunkten in den Quartieren und Begegnungsmöglichkeiten mit dem Mehrgenerationenhaus und –spielplatz beigetragen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Sanierung des Objektes von Moltke Str. 17 (Denkmal) beendet, die Planung für den Umbau, Dachaufstockung und Neubau der Niels Stensen Str.20 (14 WE barrierearme Wohnungen) und mit dem Bau des medizinischen Dienstleistungszentrums (4 Arztpraxen/1 Apotheke/Physiotherapie) begonnen. Diese Investitionen sind ein wesentlicher Beitrag zur Daseinsvorsorge. Planmäßig fortgeführte Instandsetzungen und Modernisierungsmaßnahmen am Wohnungsbestand sichern eine langfristige Vermietbarkeit.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019 und Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss per 31.12.2019 wurde von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Schwerin, geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf den Lagebericht und auf die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse, dementsprechend waren die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten. Mit Datum vom 20. Mai 2020 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 1. Juli 2020 den Bericht eingehend diskutiert und zustimmend zur Kenntnis genommen und zur Feststellung der Gesellschafterversammlung empfohlen. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss am 8. Juli 2020 festgestellt und sowohl dem Aufsichtsrat als auch der Geschäftsführung Entlastung erteilt. Des Weiteren wurde beschlossen, den Jahresüberschuss 2019 der Gewinnrücklage zuzuführen.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019
Anlagevermögen	25.172	25.711	24.929	24.465
Immater. Vermögensgegenstände	6	4	2	8
Sachanlagen	25.166	25.707	24.927	24.457
Umlaufvermögen	2.837	2.554	2.736	2.689
Vorräte	1.733	1.691	1.638	1.683
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	367	113	133	130
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	737	750	965	876
Rechnungsabgrenzungsposten	45	42	35	31
Summe Aktiva	28.054	28.307	27.700	27.185
Eigenkapital	15.534	15.777	15.840	15.861
Gezeichnetes Kapital	767	767	767	767
Kapitalrücklage	9.210	9.210	9.210	9.210
Gewinnrücklagen	5.474	5.557	5.800	5.863
Jahresüberschuss	83	243	63	21
Rückstellungen	384	455	286	348
Pensionsrückstellungen	214	248	113	164
Steuerrückstellungen	0	45	0	0
Rückstellungen für unterlassene Bauinstandhaltung	48	48	48	48
Sonstige Rückstellungen	122	114	125	136
Verbindlichkeiten	11.271	11.210	10.534	9.937
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.751	8.672	8.116	7.581
Erhaltene Anzahlungen	1.617	1.672	1.731	1.747
Verbindlichkeiten aus Vermietung	18	15	16	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371	388	270	244
Sonstige Verbindlichkeiten	514	463	401	349
Rechnungsabgrenzungsposten	71	75	69	68
Passive latente Steuern	794	790	971	971
Summe Passiva	28.054	28.307	27.700	27.185

GuV-Daten

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	4.625	4.718	4.963	4.773
Bestandsveränderungen	110	-42	-50	45
Sonstige betriebliche Erträge	289	425	258	171
	5.024	5.101	5.171	4.989
Materialaufwand	2.653	2.333	2.445	2.301
Personalaufwand	637	719	777	825
Abschreibungen	1.068	1.114	1.147	1.250
Sonstige betriebliche Aufwendungen	229	261	257	294
	4.587	4.427	4.626	4.670
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	239	231	196	195
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	105	190	8
Ergebnis nach Steuern	178	339	159	116
Sonstige Steuern	95	96	96	95
Jahresüberschuss	83	243	63	21

Finanzielle Kennzahlen

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote	55,3	55,7	57,2	58,4
Liquiditätsgrad 1 (Flüssige Mittel *100/kurzfristige Verbindlichkeiten)	25,4	23,2	34,1	35,5
Liquiditätsgrad 2 ((Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen) *100/kurzfristige Verbindlichkeiten)	38,0	26,7	38,8	40,7
Liquiditätsgrad 3 ((Flüssige Mittel + kurzfristige Forderungen + Vorräte)*100/kurzfristige Verbindlichkeiten)	97,8	79,0	96,7	108,9
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.016	1.958	1.181	1.420
Planmäßige Tilgungen	747	694	745	547
Investitionen (T€), davon:				
Instandsetzungen/Instandhaltungen	1.068	652	777	641
Modernisierung	738	25	30	18
Neubau	1.431	6	0	0
Umsätze Hausbewirtschaftung (ohne Umlagen)	2.950	2.976	3.050	3.081
Personalaufwandsquote (Personalaufwand*100/betriebliche Erträge)	12,7	14,1	15,0	16,5

Leistungskennzahlen

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019
Eigene Wohneinheiten (Anzahl)	1.001	1.037	1.032	1.029
davon:				
vollständig instandgesetzte bzw. modernisierte Wohnungen	916	958	953	951
im geringen Umfang modernisierte Wohnungen	73	69	69	68
bisher nicht instandgesetzte Wohnungen	12	10	10	10
Eigene Wohneinheiten (m ²)	55.827	57.772	55.496	55.523
Eigene Gewerbeflächen (Anzahl)	23	23	24	24
Eigene Gewerbeflächen (m ²)	2.176	1.826	1.867	1.867
Verwaltete Wohnungen und Gewerbeeinheiten	386	317	313	306
Leerstandsquote (%)	7,1	7,0	7,3	7,2
Bereinigter Leerstand (%)	2,31	3,38	3,29	3,21
Fluktuationsquote (%)	12,9	13,2	13,4	12,7
Mitarbeiteranzahl (Zahl der durchschnittlich Beschäftigten)	18	18	19	18
Durchschnittliche Wohnungsmiete (€/m ²)	4,67	4,73	4,78	4,86

Geschäftsverlauf 2019

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 515 T€ vermindert. Das Anlagevermögen reduzierte sich dabei infolge der über den Investitionen (786 T€) liegenden Abschreibungen von 1.250 T€.

Naturgemäß machen die Sachanlagen mit unverändert 90 % der Bilanzsumme den größten Teil des Aktivvermögens der TWG aus. Mit 96,4 % dominieren in dieser Position die Grundstücke mit Wohnbauten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden die Sanierung des Objektes von Moltke Str. 17 (Denkmal) beendet, die Planung für den Umbau, Dachaufstockung und Neubau der Niels Stensen Str.20 (14 WE barrierearme Wohnungen) und mit dem Bau des medizinischen Dienstleistungszentrums (vier Arztpraxen/Apotheke/Physiotherapie) begonnen.

Die Wohnungen werden an alle Schichten der Bevölkerung vermietet. Nachgefragt werden günstige und gut ausgestattete Wohnungen, es steigt aber auch die Nachfrage von Wohnraum in gehobener Ausstattung und Wohnraum für Familien mit einer Wohnfläche von 80 und mehr m².

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für die planmäßige Tilgung ausreichte, darüber hinaus jedoch die Investitionsauszahlungen nicht vollständig deckten. Die liquiden Mittel nahmen um T€ 89 ab.

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) ist vollständig durch Eigenkapital und langfristig Fremdmittel gedeckt. Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss und liegt quotaal mit 58,4 % leicht über dem Vorjahresniveau.

Aus der Analyse der GuV-Daten der TWG wird deutlich, dass das Jahr 2019 erneut mit einem Jahresüberschuss schloss (21 T€; Vorjahr: 63 T€), der sich überwiegend aus gestiegenen Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung bei Senkung der Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung (Versicherung und Instandhaltung) ergeben hat. Die Mieten wurden 2019 im gesetzlich vorgegebenen Rahmen geringfügig erhöht. Die Fluktuation und auch der bereinigte Leerstand gingen zurück.

Den Instandhaltungsaufwendungen mussten nach Abschluss der umfassenden Sanierungsmaßnahmen in der von Moltke-Straße 17 (Denkmal) nach eingehender Prüfung der handels- und steuerrechtlichen Bewertung, mehr Aufwendungen, den Herstellungskosten zugeordnet werden. Die Instandhaltungsaufwendungen betragen durchschnittlich rd. 14,60 €/m² (Vorjahr 17,00 €/m²).

Zusätzlich wurden 17 T€ für Modernisierungen (Vorjahr 30 T€) und 824 T€ für aktivierungspflichtige Investitionen (Neubau med. Dienstleistungszentrum, Niels-Stensen-Str. 20, von Moltke-Str. 17 und Betriebs- und Geschäftsausstattung) aufgewendet (Vorjahr 631 T€).

Die Zinsaufwendungen bewegen sich wegen Neubaufinanzierungen auf Vorjahresniveau. Abweichend von der Planung sind Zinsen für den Neubau medizinisches Dienstleistungszentrum bereits im Dezember 2019 angefallen.

Die im Jahresvergleich höheren Abschreibungen resultieren neben Investitionen aus der für das Objekt von Moltke-Str. 17 (Denkmal) vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 60 T€.

Insgesamt sind die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet und stabil zu bezeichnen.

Die Gesellschaft zählt neben der Teterower Wohnungsgenossenschaft zu den größten Vermietern der Stadt Teterow.

Die Geschäftstätigkeit der TWG wird sich auch zukünftig auf die Kernprozesse Vermietung und Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes konzentrieren. Gleichzeitig plant die TWG auch die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der angebotenen wohnbegleitenden Dienstleistungen, Beratungsangebote und des Mehrgenerationenhauses. Zusätzlich sollen diese Angebote auch durch digitale Dienstleistungen erweitert werden. Der Ausbau der Wohnungen mit einem Glasfaseranschluss hat begonnen und soll bis 2021 abgeschlossen sein.

Die TWG nutzt ein Risikomanagementsystem (Controlling, regelmäßige interne Berichterstattung, Regelungen zur Compliance), das regelmäßig geprüft und aktualisiert wird. Es ist darauf ausgerichtet, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken.

An Risiken sieht die Geschäftsführung:

- den beschleunigten Anstieg des Bevölkerungsrückganges und der Arbeitslosigkeit,
- die steigende Überschuldung der ostdeutschen Haushalte und die damit verbundene Erhöhung der Mietausfälle,
- die steigende Tendenz der Ausgaben für Haushalte mit Bezug von Sozialhilfeleistungen
- hoher Anteil Hartz IV-Bezieher ($\approx 25\%$ der Mieter) und das erkennbare Bestreben der Landkreise, die Angemessenheit der Wohnkosten von der Kassenlage abhängig zu machen
- die steigende Fluktuation in den Plattenbauten
Die Nachfrage nach Wohnungen mit gehobener Ausstattung in ruhiger Wohnlage hält an. Weiterhin besteht eine erhöhte Nachfrage von kleineren Wohnungen mit einer Bruttokaltmiete bis zu € 6,24 / m² für Haushalte mit Hartz IV-Bezug.
- die Auswirkungen von Basel III, insbesondere die beabsichtigten Risikoaufschläge durch die Banken bei längerfristigen Investitionen
- höherer Anstieg der Wohnnebenkosten als die allgemeinen Lebenserhaltungskosten – insbesondere die Kosten für Wasser/Abwasser, Müllentsorgung, Strom und Gas begrenzen die ohnehin schon geringe Wohnkaufkraft und die Entwicklung der Netto-Kalt-Mieten. Seit dem Jahr 2000 sind diese um über 80 % gestiegen.

- die Konzentration der gesellschaftlichen Probleme wie Arbeitslosigkeit, Armut, Zuwanderung, fehlende Perspektive vieler Jugendlichen, Mietschulden, Gewalt, und Vandalismus verlangt ein erhöhtes Sozialmanagement
- steigende Tendenz zur Minderung der Wohnkaufkraft, weil Arbeits- und Alterseinkünfte sinken und hoher Anteil von Hartz IV – Empfängern in Mecklenburg-Vorpommern
- Die neue Energieeinsparungsverordnung führt zum weiteren Rückgang von Investitionen, 60 € / m² mehr Baukosten erreichen eine Einsparung von 2 € / m². Dies ist wirtschaftlich nicht darstellbar und in unserer Region an Kostenmiete nicht zu erzielen.
- steigende Bau- und Handwerkspreise und Fachkräftemangel in den Handwerksberufen
- Absenkung der Modernisierungsumlage führt zur Absenkung der energetischen Sanierung und zur Unwirtschaftlichkeit vieler Modernisierungsmaßnahmen.
- die Grundsteuernovellierung wird zu einer weiteren Erhöhung der Wohnnebenkosten führen.

Wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Liquiditätsrisiken sind aufgrund regelmäßiger Mieteinzahlungen derzeit nicht erkennbar. Die Mieteinnahmen sind durch Mietverträge gesichert. Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen im Bestand und Neubautätigkeiten bei den Baukosten, jedoch auch bei den Wohnnebenkosten, die stetig steigen.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Für die Zukunft wird eine günstige Vermietungssituation mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlichen Neubauwohnungen erwartet.

Weitere Chancen werden bei Wirtschaftlichkeit durch Neubau und Erwerb von Wohnungsbeständen (Ankauf Pferdemarktstraße 9) ebenso anvisiert wie auch die Ausweitung des Betreuungsgeschäfts.

Die Geschäftsführung geht weiterhin von positiven Jahresergebnissen aus (ausschließlich der Auswirkungen des Coronavirus). Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (Covid-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit weiteren Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Unternehmens zu rechnen. Zu nennen sind Risiken aus der Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen. Darüber hinaus ist mit einem Anstieg der Mietausfälle zu rechnen.

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Im Berichtsjahr erfolgten keine Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt Teterow.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft auf die Stadt Teterow

Folgende Zahlungen der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH sind der Stadt Teterow im Kalenderjahr 2019 zugeflossen:

Gewerbesteuer

- Vorauszahlung 2019 21.524,00 €

Bürgerschaftszinsen 4.145,56 €

Bürgerschaften bestehen für die Sanierung von Wohnungen. Wegen der ungeklärten Übernahme der Schulden für den Wohnungsbau ruht die Tilgung des Kredites.

Folgende Zahlungen an die Teterower Wohnungsgesellschaft wurden von der Stadt Teterow im Kalenderjahr 2019 geleistet:

Die TWG verwaltet neben der kommunalen Kita (5,5 T€) auch die städtebaulichen Objekte und erhält hierfür eine Verwaltervergütung (8,4 T€). Diese wird in der Sonderrechnung für das städtebauliche Sondervermögen erfasst.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung.

Die Stadt Teterow ist alleinige Gesellschafterin der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH.

Der Aufsichtsrat besteht nach § 8 des Gesellschaftsvertrages aus acht Mitgliedern. Er setzt sich per 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

Herr Uwe Rethmeyer – Vorsitzender (Geschäftsbereichsleiter für Zentrale Dienste, Bürger- und Ordnungsangelegenheiten sowie Bau und Stadtentwicklung und 1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Teterow),

Herr Matthias Hantel (angestellter Geschäftsführer der Milchhof Alt Sührkow GmbH)

Herr Jürgen Dettmann (Angestellter)

Herr Hannes Dettmann (Kreisgeschäftsführer CDU Landkreis Rostock)

Herr Thomas Oestreich (Lehrer)

Herr Nils Saemann (Mitglied des Landtags M-V)

Herr Adolf Schlaak (Angestellter)

Mathias Schmitus (Angestellter)

Die Geschäftsführerin ist Frau Manuela Hilse, Teterow. Sie vertritt die Gesellschaft allein und ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Prokuren sind nicht erteilt.

4. Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Teterow GmbH, Gasstraße 26, 17166 Teterow

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Stadt Teterow ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Teterow GmbH.

Gründung	7. Oktober 1992
Gesellschaftsvertrag	gültig in der Fassung vom 12. Juli 1990, letztmals geändert am 3. Dezember 2019
Stammkapital	2.000.000,00 €
Handelsregister	HRB Nr. 5672 beim Amtsgericht Rostock

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Stadtwerke Teterow GmbH sind die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas und Fernwärme sowie die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, die An- und Verpachtung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Anlagen.

Die Übernahme von Betriebsführungen ist ebenfalls ein Tätigkeitsbereich der Stadtwerke. So bildet die kaufmännische und technische Betriebsführung für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“ den Schwerpunkt neben derzeit zwei weiteren Betriebsführungen.

Einen weiteren Bereich des Unternehmens bildet die Kommunaltechnik, die die Aufgaben der Stadt Teterow zur Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen inklusive der Spielplätze, der Rasenflächen, der Straßenreinigung inklusive des Winterdienstes und die Straßenbeleuchtung einschließt.

Seit 2016 bauen die Stadtwerke in Teterow ein Glasfasernetz auf. Der neu gegründete Unternehmensbereich hat das Ziel, Teterow mit einem flächendeckenden Glasfasernetz auszustatten und über dieses die Produkte Internetzugang, Telefonie und TV anzubieten.

Beteiligungsverhältnisse

Bilanziell werden unter den Finanzanlagen Beteiligungen in einem Wert von 312.600,00 € ausgewiesen. Sie betreffen per 31.12.2019:

	Wert der Finanzanlage in €	Anteil am Stammkapital in %
Stadtwerke Laage GmbH, Laage	185.000,00	25,00
CCE-Technik GmbH, Rostock	50.000,00	20,00
Energieeinkaufs- und -handels-gesellschaft M-V mbH, Teterow	27.600,00	11,11
Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz	50.000,00	12,50
Gesamt	312.600,00	

Die Stadtwerke Laage GmbH ist beim Amtsgericht Rostock unter der HRB Nr. 12013 eingetragen. Unsere Tochtergesellschaft nimmt sowohl die kaufmännische als auch die technische Betriebsführung wahr. Weiterer Gesellschafter ist die Stadt Laage mit 555 T€.

Seit dem 1. Juli 2019 ist die Stadtwerke Teterow GmbH an der CCE-Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik, Neu Roggentin, in Höhe von 20 % am Stammkapital beteiligt. Sie ist beim Amtsgericht Rostock unter der HRB Nr. 6180 eingetragen. Weitere Gesellschafter waren in 2019 zwei Privatpersonen. Der für das Geschäftsjahr 2020 vorgesehene, vollständige Erwerb der Gesellschaft wurde nach Einholung der notwendigen Gremienbeschlüsse in 2020 bereits umgesetzt.

Am 7. Juli 1998 wurde die Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft M-V mbH gegründet. Sie ist eingetragen beim Amtsgericht Rostock unter der HRB Nr. 8940. Zum 31. Dezember 2019 ist der Gesellschafter Stadtwerke Güstrow GmbH ausgeschieden. Die Anteile wurden zu gleichen Teilen durch die verbleibenden Gesellschaftern erworben.

Eine weitere Beteiligung besteht an der Landwerke M-V GmbH mit Sitz in Neustrelitz. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Neubrandenburg unter der HRB Nr. 20282 eingetragen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019 und Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss per 31.12.2019 wurde von der Göken, Pollak & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bremen, geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auch auf den Lagebericht und auf die Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse, dementsprechend waren die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten. Es wurde mit Datum vom 26. Juni 2020 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Aufsichtsratssitzung zum Jahresschluss 2019 fand am 1. September 2020 statt, auf der darauffolgenden Gesellschafterversammlung vom 1. September 2020 wurden zum Jahresabschluss 2019 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wird festgestellt.

Der Jahresgewinn für 2019 beträgt 362.024,01 € und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019
Anlagevermögen	13.042	15.212	17.286	19.007
Immaterielle Vermögensgegenstände	396	307	261	197
Sachanlagen	12.152	14.426	16.554	18.327
Finanzanlagen	494	479	471	483
Umlaufvermögen	4.442	4.184	4.707	4.261
Vorräte	192	373	568	517
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.154	3.316	3.479	3.479
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.096	495	660	210
Rechnungsabgrenzungsposten	179	130	130	71
Aktive latente Steuern	132	158	218	223
Summe Aktiva	17.795	19.684	22.341	23.562
Eigenkapital	6.875	6.801	7.162	7.524
Gezeichnetes Kapital	2.000	2.000	2.000	2.000
Kapitalrücklage	1.636	1.636	1.936	1.936
Gewinnrücklagen	61	61	61	61
Gewinnvortrag	2.489	2.978	3.104	3.165
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	689	126	61	362
Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	232	214	197	285
Empfangene Ertragszuschüsse	81	49	28	14
Rückstellungen	1.395	1.619	1.736	1.823
Pensionsrückstellungen	1.129	1.249	1.344	1.401
Steuerrückstellungen	79	47	0	0
Sonstige Rückstellungen	187	323	392	422
Verbindlichkeiten	9.212	11.001	13.075	13.916
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.775	6.931	8.993	10.541
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	736	1.508	1.962	1.640
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	250	484	468	311
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	4	80	5
Sonstige Verbindlichkeiten	1.451	2.074	1.572	1.419
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	143	0
Summe Passiva	17.795	19.684	22.341	23.652

GuV-Daten

Angaben in T€	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	27.733	27.283	26.093	26.922
abzüglich Stromsteuer	973	965	820	704
abzüglich Energiesteuer	835	724	727	665
	25.925	25.594	24.546	25.553
Andere aktivierte Eigenleistungen	44	161	205	214
Sonstige betriebliche Erträge	81	96	203	76
	26.050	25.851	24.954	25.843
Materialaufwand	18.816	19.010	18.147	18.117
Personalaufwand	3.699	4.125	4.430	4.366
Abschreibungen	1.051	1.068	1.218	1.320
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.086	1.089	1.015	1.221
Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	34	51	51	46
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	21	2	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	248	283	317	325
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	409	130	-280	96
Ergebnis nach Steuern	784	218	160	445
Sonstige Steuern	95	92	99	83
Jahresüberschuss	689	126	61	362
Jahresüberschuss vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und vor Erträgen aus anderen Wertpapieren	1.064	205	-270	412
Davon Sparte:				
Stromnetz	-3	-48	-133	180
Stromvertrieb	113	-31	-3	184
Gasnetz	-16	-145	-38	131
Gasvertrieb	367	415	106	291
Fernwärme	383	452	410	410
Betriebsführung	445	236	174	277
Kommunaltechnik	-146	-171	-178	-141
Digitale Netze	-11	-384	-626	-796
Übrige Geschäftsbereiche	-68	-119	18	-124

Die Sparte Digitale Netze befindet sich seit 2016 im Aufbau. In der Sparte Übrige Geschäftsbereiche werden die Geschäftsbereiche „Vermietung und Verpachtung“, „Schiffsverkehr“ und „Messstellenbetrieb“ zusammengefasst.

Das Jahresergebnis in Höhe von T€ 362 lag um T€ 437 über dem Planansatz von T€ - 75 und um T€ 301 über dem Vorjahresergebnis von T€ 61.

Finanzielle Kennzahlen

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019
Eigenkapitalquote (%)	38,6	34,5	32,1	31,9
Eigenkapitalrentabilität (%)	10,02	1,85	0,85	4,81
Investitionen	1.291	3.280	3.344	3.206
Neuaufnahme von Investitionskrediten	750	1.550	3.100	750
Planmäßige Tilgungen	1.006	908	1.038	1.040
Anzahl Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende und ohne Geschäftsführer)	79,75	79,75	82,25	83,25
Personalaufwandsquote (Personalaufwand*100/Gesamtleistung)	14,20	15,96	17,75	16,89

Der für 2019 geplante Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen wurde mit T€ 1.400 über kurzfristige Terminkredite vorfinanziert, da der Verkauf erst in 2020 realisiert wurde. Durch Grundschulden sind Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.112 sowie durch Sicherungsübereignung Verbindlichkeiten von T€ 1.799 besichert.

Leistungskennzahlen:

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019
Stromnetz:				
Netznutzung eigene Kunden (incl. innerbetriebliche Netznutzung) (MWh)	37 111	33 777	27 429	21 206
Netznutzung fremde Kunden (MWh)	11 774	10 975	20 279	26 660
Netznutzung gesamt (MWh)	48 885	44 752	47 708	47 866
Erlös je durchgeleitete kWh (Cent je kWh)	6,23	6,67	6,11	7,14
Aufwand je kWh vorgelagerte Netze (Cent je kWh)	2,87	3,55	3,10	3,42
Aufwand je kWh Konzessionsabgabe (Cent je kWh)	0,48	0,50	0,48	0,47
Rohertrag je kWh Netznutzung (Cent je kWh)	2,88	2,67	2,53	3,25
Stromvertrieb:				
Absatz an lastganggemessene Kunden (RLM-Kunden) im Netz Teterow (MWh)	21 815	19 387	12 588	6 864
Absatz an lastganggemessene Kunden (RLM)-Kunden in fremden Netzen (MWh)	4 985	5 255	2 231	2 306
Absatz an SLP-Kunden (MWh)	22 942	24 804	25 185	25 179
Eigenverbrauch und Sonstiges (MWh)	2 751	2 721	2 577	1 043
Erlöse je abgegebene kWh	12,47	13,59	15,21	17,15
Strombezugskosten je kWh	11,70	13,05	14,47	15,75
Rohertrag je verkaufte kWh	0,77	0,54	0,74	1,40

Geschäftsjahr	2016	2017	2018	2019
Gasnetz:				
Netznutzung fremde Kunden (MWh)	4 273	5 653	13 188	13 694
Netznutzung eigene Kunden inkl. Eigenverbrauch	140 149	119 993	117 505	104 570
Netznutzung insgesamt	144 422	125 646	130 693	118 264
Erlös je durchgeleitete kWh (Cent je kWh)	0,88	0,95	0,97	1,25
Aufwand je kWh vorgelagerte Netze (Cent je kWh)	0,31	0,39	0,31	0,35
Aufwand je kWh vorgelagerte Netze (Cent je kWh)	0,01	0,02	0,02	0,02
Rohrertrag je kWh Netznutzung (Cent je kWh)	0,56	0,54	0,64	0,88
Gasvertrieb:				
Absatz an RLM-Kunden im Netz Teterow (MWh)	87 672	66 503	67 862	58 852
Absatz an RLM-Kunden in fremden Netzen (MWh)	5 202	4 673	4 630	4 299
Absatz an SLP-Kunden (MWh)	58 922	60 444	59 599	57 796
Gasabgabe Erdgastankstelle	862	797	820	785
Gasabgabe an die SW Laage GmbH	4 619	3 392	3 822	2 945
Gasabgabe an andere Unternehmensbereiche	6 303	6 899	7 323	5 433
Gasabgabe insgesamt	163 580	142 708	144 056	127 164
Erlös je verkaufte kWh (Cent je kWh)	2,84	2,72	2,68	
Gasbezugskosten je verkaufte kWh (Cent je kWh)	2,45	2,31	2,42	
Rohrertrag je verkaufte kWh (Cent je kWh)	0,39	0,41	0,26	
Fernwärmeabsatz (GWh)	16,5	16,9	16,7	16,0

Im Stromnetz ergaben sich insgesamt Mehrerlöse von T€ 134 gegenüber der von der Landesnetzagentur festgesetzten Erlösobergrenze. Im Vorjahr waren hier Mindererlöse in Höhe von T€ 72 zu verbuchen. Die Mehrerlöse des Geschäftsjahres werden auf das Regulierungskonto eingestellt und in die nächste Kalkulationsperiode übertragen. Die Auflösung des Regulierungskontos erfolgte in 2019 mit T€ 19. Das Regulierungskonto weist damit einen Mehrerlös incl. Verzinsung von derzeit T€ 20 aus. Eine entsprechende Mehrerlösrückstellung wurde gebildet. Die erzielten Mehrerlöse von T€ 134 und die Mindererlöse 2018 von T€ 72 spiegeln sich im um T€ 311 verbesserten Ergebnis gegenüber dem Vorjahr mit T€ - 131 wider. Das Jahr schließt mit einem positiven Ergebnis von T€ 180 ab und lag damit um T€ 147 über dem Planansatz von T€ 33.

Beim Gasnetz ergaben sich Mindererlöse gegenüber der von der Landesnetzagentur vereinbarten Erlösobergrenze von insgesamt T€ 1. Der Mindererlös wird dem Regulierungskonto zugeführt. Für das Geschäftsjahr ist eine Auflösung des Regulierungskontos in Höhe von T€ 80 in das entsprechende Preisblatt eingeflossen. Das Regulierungskonto weist zum Ende 2019 einen Mindererlössaldo incl. Verzinsung von T€ 412

aus. Die angefallenen Mindererlöse der Vorjahre resultieren hauptsächlich aus der reduzierten Durchleitungsmenge gegenüber den Kalkulationsansätzen. Das Gasnetz beendet das Wirtschaftsjahr mit einem Gewinn von T€ 131 und liegt damit um T€ 169 über dem Vorjahresergebnis von T€ - 38, in welchem Mindererlöse von T€ 155 angefallen waren. Der Planansatz lag bei einem Betriebsergebnis von T€ 51.

Im Stromvertrieb konnte die Absatzmenge (ohne Eigenverbräuche) im Marktsegment der RLM-Kunden im Netz Teterow zum Vorjahr nicht erreicht werden. Der Absatz lag 5,7 GWh unter 2018. Der Rückgang beruht auf einem Kundenverlust mit 5,4 GWh zum Vorjahresabsatz. Im Bereich der RLM-Kunden außerhalb des Netzgebietes Teterow und der SLP-Kunden kam es zu keinen wesentlichen Absatzveränderungen. Der Mengenverlust spiegelt sich nicht im Jahresergebnis wider. Hier zeigt sich die deutliche Verbesserung der Marge im SLP-Kundensegment. Hieraus verbesserte sich das Ergebnis gegenüber 2018 um insgesamt T€ 187 von T€ - 3 auf nunmehr T€ 184. Der Planansatz lag bei T€ 110.

Im Bereich der Gasversorgung entwickelte sich die Absatzmenge in allen Bereichen rückläufig. Hierbei ist festzuhalten, dass es zu keinen Kundenverlusten im Bereich der RLM-Kunden kam. Der Mengenrückgang resultiert zum einen witterungs- und zum anderem produktionsbedingt. Der witterungsbedingte Rückgang spiegelt sich ebenfalls bei den SLP-Kunden wider.

Im Gasvertrieb konnte ebenfalls eine erhöhte Marge im Absatzmarkt erzielt werden, so dass der Mengenrückgang sich nicht auf das Jahresergebnis auswirkte. Aus dieser Entwicklung erhöhte sich das Jahresergebnis um T€ 186 auf T€ 291. Der Planansatz von T€ 205 wurde um T€ 86 übertroffen.

In der Fernwärmeversorgung konnte wie in den Vorjahren ein Großteil der Wärme über die ortsansässige Biogasanlage unter den eigenen Gestehungskosten bezogen werden. Die nahezu konstante Absatzmenge erklärt das gegenüber dem Vorjahr unveränderte Jahresergebnis von T€ 410. Es lag damit um T€ 101 über dem Planansatz.

In der Sparte Betriebsführung erhöhte sich das Betriebsergebnis um T€ 103 gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr T€ 277. Das Standbein der Sparte bleibt die Betriebsführung für den Zweckverband „Wasser/Abwasser Mecklenburgische Schweiz“. Positiv wirkten sich die Anpassungen in der Abrechnung der Betriebsführung der Stadtwerke Laage GmbH aus, in der in den Vorjahren zum Teil negative Ergebnisse erzielt wurden. Der Planansatz für die Betriebsführung insgesamt lag bei T€ 100.

Für den Bereich der Kommunaltechnik konnte eine geringfügige Verbesserung um T€ 37 beim Betriebsergebnis erreicht werden. Die Sparte weist einen Verlust von T€ 141 aus. Damit lag das Betriebsergebnis etwa auf dem Planungsniveau von T€ -137.

Im Bereich der „Vermietung und Verpachtung“ plante die Gesellschaft einen Jahresverlust von T€ 51. Im Ist ergab sich ein Verlust von T€ 91. Für das Geschäftsjahr war der Verkauf von Liegenschaften in einem Volumen von T€ 2.100 vorgesehen. Im laufenden Jahr reduzierten sich die zu verkaufenden Flächen auf T€ 1.350 landwirtschaftlicher Grundstücke. Dieser Verkauf konnte jedoch erst in 2020 umgesetzt werden. Hierdurch werden gleichfalls stille Reserven in Höhe von T€ 1.000 offengelegt.

Im „Schiffverkehrsverkehr“ konnte das Ergebnis um T€ 9 verbessert werden. Damit ergab sich für das Geschäftsjahr ein Verlust von T€ 30. Dieser liegt mit T€ 10 unter dem Planansatz von T€ - 40.

Die Sparte „Digitale Netze“ verzeichnet einen Verlust von T€ 796 und spiegelt die Anlaufverluste wider. Planmäßig waren wir von einem Verlust in Höhe von T€ 635 ausgegangen. Im Geschäftsjahr wurde die Ausbaustrategie angepasst. Erste positive Effekte sollten sich in 2020 zeigen, da wir auch mit einem beschleunigten Kundenzuwachs im Zusammenhang mit der geänderten Ausbaustrategie rechnen.

Zusammenfassend ergab sich für das Gesamtunternehmen ein Anstieg im operativen Geschäftsverlauf, welcher sich in der Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ertragssteuern und den Finanzerträgen aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens widerspiegelt. Dieses

Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 682 auf T€ 412 und lag gleichfalls um T€ 468 über dem Planansatz von T€ - 56.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im abgelaufenen Jahr wiederum deutlich um T€ 1.221 auf nunmehr T€ 23.562. Ursächlich hierfür ist die Investitionstätigkeit im abgelaufenen Wirtschaftsjahr. So stieg das Anlagevermögen von T€ 17.286 im Vorjahr um T€ 1.721 auf nunmehr T€ 19.007. Das Vorratsvermögen reduzierte sich leicht durch den Verbrauch von Leerrohren und Glasfaserkabeln um T€ 51 auf T€ 517. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ist eine Erhöhung um T€ 55 zu verzeichnen. Dem gegenüber steht eine Reduzierung der liquiden Mittel von T€ 450 auf T€ 210. Im Bereich der latenten Steuern ergab sich eine Veränderung von T€ 5. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 58. Die aufgezeigten Veränderungen der Aktiva korrespondieren unter anderem mit den Erhöhungen bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 1.548. Die weiteren Verbindlichkeiten reduzierten sich um insgesamt T€ 707 auf T€ 3.375. Bei den Rückstellungen ist ein Anstieg von T€ 87 zu verzeichnen. Dieser beruht hauptsächlich auf der Pensionszusage des Aufsichtsrates gegenüber dem ausgeschiedenen Geschäftsführer. Die Positionen empfangene Ertragszuschüsse und Sonderposten für Investitionszuschüsse erhöhten sich um T€ 74. Im Eigenkapital wirkte sich das Jahresergebnis mit T€ 362 erhöhend aus. Diese Entwicklung führt zu einer leichten Absenkung der Eigenkapitalquote von 32,1% auf 31,9 %.

Die Investitionstätigkeit der Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr ein Volumen von T€ 3.206 und lag damit um T€ 138 unter dem Vorjahr mit T€ 3.344, aber weiterhin auf hohem Niveau. Die Investitionsplanung für 2019 sah ein Volumen von T€ 3.867 vor, wobei T€ 794 zum Ausgleich der Planüberschreitung 2018 von T€ 799 eingestellt wurden. Daraus ergibt sich für die Investitionen 2019 eine um T€ 133 höhere Investitionstätigkeit gegenüber dem Planansatz. Zur Finanzierung war eine Kreditaufnahme von T€ 1.500 und ein Mittelzufluss aus dem Verkauf von Liegenschaften mit T€ 1.350 vorgesehen. Da der Verkauf erst in 2020 realisiert werden konnte, wurde in entsprechender Höhe eine kurzfristige Zwischenfinanzierung in Anspruch genommen. Von der geplanten Kreditaufnahme in Höhe von T€ 1.500 wurden bis zum 31. Dezember nur T€ 750 umgesetzt, welche zur Nachfinanzierung der Planüberschreitung 2018 dienten. Die weiteren T€ 750 wurden Anfang 2020 aufgenommen.

Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Mit der Einrichtung und Betreuung eines Risikomanagementsystems ist bei der Stadtwerke Teterow GmbH die Planstelle Controlling beauftragt. Für die Neubewertung und Überprüfung des Risikokataloges und der getroffenen Risikomaßnahmen ist ein jährlicher Rhythmus vorgesehen. Durch die Implementierung des Risikomanagementsystems lassen sich zukünftige Risiken frühzeitig erkennen und gegensteuernde Maßnahmen zeitnah und gezielt ergreifen.

2019 wurde bei der Stadtwerke Teterow GmbH eine Prozessanalyse durchgeführt und ausgewertet. Ziel war es, die Effektivität und Effizienz der einzelnen Abteilungen transparent darzustellen. Mit dem Ergebnis und den daraus gewonnenen Erkenntnissen aus der Prozessanalyse wurden erste Maßnahmen ergriffen und Vorbereitungen getroffen, um die Stadtwerke nachhaltig und gewinnbringend für die Zukunft auszurichten. Verstärkt soll 2020 daran gearbeitet werden, Kernkompetenzen zurück in die Stadtwerke zu bringen und somit mehr Wertschöpfung vor Ort zu generieren. Um die Geschäftsprozesse besser koordinieren zu können, soll die bestehende Organisationsstruktur geändert werden. Weg von einer Spartenorganisation - hin zur zentralen digitalisierten Disposition.

Bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung sind derzeit nicht bekannt.

Die Auswirkungen der weltweiten Corona Pandemie können derzeit noch nicht gänzlich abgeschätzt werden. Maßnahmen zur Absicherung der Versorgungs- und Handlungsfähigkeit sind umgesetzt. So wurden ab März 2020 Dienstanweisungen zum Thema „Krisenmanagement Coronavirus“ implementiert, welche neben speziellen Hygienemaßnahmen auch die Arbeitsgestaltung im technischen und kaufmännischen Bereich

sowie die Kundenkontakte neu regeln. Gleichfalls wurden Vorgehensweisen festgelegt bei Verdachtsfällen einer Covid-19-Erkrankung.

Eine spürbare Reduzierung des Energieabsatzes konnte bisher in der Gesamtheit nicht festgestellt werden, da die betroffenen Bereiche Gastronomie und Tourismus keinen wesentlichen Anteil am Gesamtumsatz haben.

Für den Bereich der „Digitalen Netze“ wird von entscheidender Bedeutung sein, wann mit dem Ausbau in den Wohnungen der Teterower Wohnungsgesellschaft mbH fortgefahen werden kann, um die gesetzten Ausbauziele zu erreichen. Derzeit werden hauptsächlich vorbereitende Tätigkeiten ausgeführt, damit der verzögerte Ausbaufortschritt bis Jahresende wieder aufgeholt werden kann.

Unter den oben angeführten Chancen und Risiken geht die Geschäftsführung der Stadtwerke Teterow GmbH von einer positiven und stabilen Entwicklung der Gesellschaft aus. Die Zielsetzung für die Zukunft ist eine weitere Verbesserung der Eigenkapitalausstattung auf einen branchenspezifischen Wert von rund 40 %. Zielführend hierfür ist es, das neue Geschäftsfeld „Digitale Netze“ schnellstmöglich auszubauen und somit einen positiven Beitrag zu leisten. Aus der Mittelfristplanung gehen folgende Jahresergebnisse hervor: 2020 = T€ 310; 2021 = T€ 559; 2022 = T€ 604 und 2023 = T€ 630.

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Zum 31. Dezember 2019 wurde im Wert von 86 T€ Anlagegüter der Straßenbeleuchtung an die Gesellschaft übertragen. Die Stadtwerke Teterow GmbH ist mit der Betreuung der Straßenbeleuchtung der Stadt Teterow beauftragt und hält das diesbezügliche Vermögen. Die Vermögensübertragung dient der Eigenkapitalausstattung der Tochtergesellschaft.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Teterow

Folgende Zahlungen der Stadtwerke Teterow GmbH sind der Stadt Teterow im Kalenderjahr 2019 zugeflossen bzw. wurden zurückerstattet:

Gewerbsteuer

- Vorauszahlung 2019	104.093,00 €
- Veranlagung 2015	- 35.961,10 €
- Veranlagung 2016	- 56.698,90 €
- Veranlagung 2017	- 51.525,10 €
- Zinsenerstattungen Gewerbesteuer	- 6.846,00 €

Konzessionsabgaben (ER) 285.287,23 €

Folgende Zahlungen an die Stadtwerke Teterow GmbH wurden von der Stadt Teterow im Kalenderjahr 2019 geleistet:

- für kommunaltechnische Dienstleistungen	822.526,22 €
---	--------------

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung.

Die Stadt Teterow ist alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Teterow GmbH.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2019 wie folgt zusammen:

Herr Jürgen Wasner, Angestellter,
Herr Frank Luttmann, Vollzugsbeamter im Ruhestand (bis 9/19),
Herr Wolfgang Blanck, Lehrer im Ruhestand,
Frau Christa Geibies, Rentnerin,
Frau Sigrun Maibohm, Leiterin der Jugendherberge Teterow,
Herr Egon Luth, Pensionär (bis 9/19),
Herr Werner Herzlik, Rentner (bis 9/19),
Herr Andreas Lange, Bürgermeister,
Herr Dr. Jürgen Paries, Angestellter (ab 9/19),
Herr Rainer Bartsch, selbständiger Unternehmer (ab 9/19),
Frau Grit Schmelzer, Angestellte (ab 9/19).

Nach der Kommunalwahl vom Mai 2019 wurde auf der konstituierenden Aufsichtsratssitzung vom 18.09.2019 Herr Jürgen Wasner als Aufsichtsratsvorsitzender wiedergewählt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Dr. Jürgen Paries gewählt.

Geschäftsführer war unverändert Herr Hagen Frank Böhme.

Stadtwerke Laage GmbH, Plochower Chaussee 12, 18299 Laage

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gesellschafter	75 % Stadt Laage 25 % Stadtwerke Teterow GmbH Seit Jahresbeginn 2012 ist die Stadtwerke Teterow GmbH an der Stadtwerke Laage GmbH zu 25 % beteiligt. Gleichzeitig wurde die Geschäftsführung der Stadtwerke Laage GmbH dem Geschäftsführer der Stadtwerke Teterow GmbH übertragen. Am 1. Oktober 2011 wurde die kaufmännische Betriebsführung und am 1. Januar 2012 wurde die technische Betriebsführung auf die Stadtwerke Teterow GmbH übertragen.
Gesellschaftsvertrag	gültig in der Fassung vom 25.11.2011, letztmals geändert am 23.9.2014
Stammkapital	740.000,00 €
Handelsregister	HRB Nr. 12013 beim Amtsgericht Rostock

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bereitstellung, Bewirtschaftung und Instandhaltung kommunaler Einrichtungen, die zur Erfüllung der Aufgaben des eigenen Wirkungskreises nach § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern dienen sowie entsprechende Dienstleistungen, insbesondere die öffentliche Versorgung mit Fernwärme sowie in diesem Zusammenhang zu erbringende Dienstleistungen, die Errichtung und der betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen, die An- und Verpachtung und der Erwerb und die Veräußerung derartiger Anlagen. Für die Stadt Laage übernimmt die Gesellschaft ebenfalls die Unterhaltung und Instandhaltung der öffentlichen Einrichtungen sowie den Betrieb einer Kompostierungsanlage. Weiterhin gehören die im Aufbau befindlichen Geschäftsbereiche Strom- und Gasvertrieb zum Gegenstand der Gesellschaft.

Beteiligungsverhältnisse

Die Stadtwerke Laage GmbH halten keine Beteiligungen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019 und Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss 2019 war zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch in der Prüfungsphase, auf Grund dessen stellen wir bei der Darstellung der Bilanz- und GuV-Daten hier auf die geprüften Jahre 2017 und 2018 ab.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2017	2018
Anlagevermögen	1.179	1.094
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0
Sachanlagen	1.179	1.094
Umlaufvermögen	325	416
Vorräte	12	7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	190	163
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123	246
Summe Aktiva	1.504	1.510
Eigenkapital	598	653
Gezeichnetes Kapital	740	740
Kapitalrücklage	0	0
Verlustvortrag	128	142
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-14	55
Empfangene Ertragszuschüsse	144	158
Rückstellungen	11	20
Steuerrückstellungen	0	1
Sonstige Rückstellungen	11	19
Verbindlichkeiten	751	679
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	344	330
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139	121
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	130	122
Sonstige Verbindlichkeiten	138	106
Summe Passiva	1.504	1.510

GuV-Daten

Angaben in T€	2017	2018
Umsatzerlöse	1.786	1.802
Sonstige betriebliche Erträge	2	1
	1.788	1.803
Materialaufwand	1.410	1.319
Personalaufwand	182	186
Abschreibungen	121	116
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75	91
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10	9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	23
Ergebnis nach Steuern	-10	59
Sonstige Steuern	4	4
Jahresüberschuss	-14	55

Der für 2018 in Höhe von 31,5 T€ geplante Jahresüberschuss konnte übertroffen werden.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Bereiche wie folgt:

Angaben in T€	2017	2018
Fernwärme	683	674
Kommunale Dienste	323	326
Stromvertrieb	579	615
Gasvertrieb	201	187
	1.786	1.802

Die Bilanzsumme liegt auf Vorjahresniveau, wobei sich die liquiden Mittel stichtagsbezogen um 123 T€ erhöhten. Die Liquiditätsslage hat sich stabilisiert.

Die Eigenkapitalquote beträgt 43,2 % (Vorjahr 39,8 %).

Das Jahresergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Angaben in T€	2017	2018
Fernwärme	-38	12
Kommunale Dienste	62	34
Stromvertrieb	-14	-1
Gasvertrieb	-23	11
Sonstige Aktivitäten	-1	-1
	-14	55

Die Zielsetzung für 2019 ist, den positiven Trend der Bereiche der Strom-, Fernwärme- und Gasversorgung zu stabilisieren. Für den Bereich der Fernwärmeversorgung wird seit Ende 2018 eine neue Preisgestaltung wirksam.

Ein spezielles Risikomanagementsystem ist in der Gesellschaft nicht eingerichtet. Die Aufgaben werden hauptsächlich über die kaufmännische Betriebsführung abgewickelt. Auf Grund der Größe und Komplexität der Gesellschaft ist eine gute Übersichtlichkeit der einzelnen Geschäftsvorfälle gegeben. Bei Zunahme der Gesellschaftsaktivitäten u. a. durch verstärkten Ausbau in den Bereichen Strom- und Gasvertrieb wird die Implementierung eines eigenständigen Risikofrüherkennungssystems notwendig.

Bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung sind nicht bekannt.

Zukünftig wird eine positive Entwicklung erwartet. Getragen wird diese Erwartungshaltung aus der Fernwärmesparte und der steigenden Kundenzahl in den Bereichen Strom- und Gasvertrieb.

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Entfällt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Entfällt.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Geschäftsführung. Zur Gesellschafterstruktur vgl. die Angaben unter „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2018 wie folgt zusammen:

Herr Wolfram Hahn, Vertreter, Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Volker Schmidt, technischer Betriebswirt, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender,

Herr Manfred Ludwig, Pensionär,

Herr Wolfgang Boldt, Kommunikationselektroniker,

Herr Jürgen Wasner, Angestellter,

Herr Jörg Marten, Selbständiger,

Herr Harald Huffschild, Selbständiger,

Frau Christa Geibies, Angestellte.

Seit 1. Januar 2019 ist Herr Hagen Frank Böhme Geschäftsführer.

CCE-Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik, Rostocker Straße 18, 18184 Broderstorf

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 23.01.1995, zuletzt geändert am 2.9.2015

Gezeichnetes Kapital 25.564,59 €

Gesellschafter

	Stammeinlage in €	Anteil in %
Herr Norbert Rossnagel	16.872,63	66,00
Herr Peter Berg	3.579,04	14,00
Stadtwerke Teterow GmbH	5.112,92	20,00

Seit dem 1. Juli 2019 ist die Stadtwerke Teterow GmbH an der CCE-Technik GmbH Rostock Communications- und Elektrotechnik, Broderstorf, in Höhe von 20 % am Stammkapital beteiligt. Weitere Gesellschafter waren in 2019 zwei Privatpersonen. Der für das Geschäftsjahr 2020 vorgesehene, vollständige Erwerb der Gesellschaft wurde nach Einholung der notwendigen Gremienbeschlüsse in 2020 bereits umgesetzt.

Handelsregister HRB Nr. 6180 beim Amtsgericht Rostock

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der CCE Technik sind gemäß Gesellschaftsvertrag die Projektierung, Planung und Ausführung von Fernsprechanlagen. Es handelt sich um ein Unternehmen, das u. a. im Bereich der passiven und aktiven Datentechnik, Kameratechnik, der Einbruch- und Brandmeldeanlagen sowie Elektroinstallationen tätig ist. Die angebotenen Dienstleistungen erstrecken sich dabei auf die Beratung, Planung und Ausführung entsprechender Baumaßnahmen. Mit dem Erwerb der Gesellschaft durch die Stadtwerke Teterow GmbH werden insbesondere im Bereich der Daten- und Kommunikationstechnik Synergieeffekte erwartet.

Die Stadt Teterow realisiert über die Stadtwerke Teterow GmbH eine Breitbandinfrastruktur in Teterow mit der Aufbaustufe FTTH (Fibre To The Home). Dazu werden aktuell und in mittlerer Zukunft erhebliche Bauleistungen in der entsprechenden Anlagentechnik benötigt. Derartige Leistungen gehören u. a. zum Kernbestand der CCE Technik.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der B.I.N.S.S. CCE Networking Solutions GmbH in Höhe von nominal 2.500,00 €. Der B.I.N.S.S.-CCE-Verbund bündelt die Fähigkeiten der einzelnen Partner und optimiert den Beschaffungsprozess im Interesse der Kunden. Mit vier Standorten in Deutschland – Erfurt, Dresden, Berlin und Rostock – kann CCE Systeme sein Leistungsspektrum bundesweit entfalten.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss per 31.12.2019 wurde von der Steuerberaterkanzlei Dr. Stein, Rostock, erstellt. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2019 im Bundesanzeiger stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch aus.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2018	2019
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	1
Sachanlagen	73	66
Finanzanlagen	3	3
	79	70
Umlaufvermögen		
Vorräte	36	36
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	107	58
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	148	206
	291	300
Rechnungsabgrenzungsposten	7	3
Summe Aktiva	377	373
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	26	26
Gewinnvortrag	116	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	88	170
	230	196
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	18	36
Sonstige Rückstellungen	48	65
	66	101
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14	7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	32
Sonstige Verbindlichkeiten	46	37
	81	76
Summe Passiva	377	373

GuV-Daten

Angaben in T€	2018	2019
Umsatzerlöse	840	1.073
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9	0
Sonstige betriebliche Erträge	21	20
	870	1.093
Materialaufwand	284	353
Personalaufwand	347	377
Abschreibungen	27	27
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88	100
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	35	65
Ergebnis nach Steuern	89	171
Sonstige Steuern	1	1
Jahresüberschuss	88	170

Die positive Ertragslage hat sich weiter verbessert.

Finanzielle Kennzahlen

Geschäftsjahr	2018	2019
Eigenkapitalquote	61,0	52,5

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Entfällt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Entfällt.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind Gesellschafter und Geschäftsführung. Unter dem Punkt „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ wurden zur Gesellschafterstruktur bereits Angaben gemacht.

Jeweils alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr Herr Norbert Rosnagel und Herr Matthias Gregor.

Energieeinkaufs- und –handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Gasstraße 26, 17166 Teterow (EEHG)

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gesellschafter: An der EEHG sind folgende Gesellschafter beteiligt:

- Stadtwerke Güstrow GmbH, Güstrow,
- Stadtwerke Grevesmühlen GmbH, Grevesmühlen,
- Stadtwerke Malchow, Eigenbetrieb der Stadt Malchow,
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, Neubrandenburg,
- Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Neustrelitz,
- Stadtwerke Pasewalk GmbH, Pasewalk,
- Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow,
- Stadtwerke Torgelow GmbH, Torgelow und
- Stadtwerke Waren GmbH, Waren.

Jeder Gesellschafter hält einen Geschäftsanteil von 27.600,00 €.

Die Stadtwerke Güstrow GmbH, Güstrow, hat mit Schreiben vom 18. Juni 2019, die Geschäftsanteile an der EEHG mit Ablauf des 31. Dezember 2019 gekündigt. Mit Umlaufbeschluss vom 21. November 2019 beschlossen die verbliebenen Gesellschafter nach Einziehung der Geschäftsanteile durch die EEHG ihre jeweiligen Geschäftsanteile zum 1. Januar 2020 zu gleichen Beträgen aufzustocken, damit das nominale Stammkapital weiterhin 248.400,00 € beträgt.

Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 17. Juli 1998, letztmals geändert am 24.9.2018

Gezeichnetes Kapital 248.400,00 €

Handelsregister HRB Nr. 8940 beim Amtsgericht Rostock

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der EEHG ist der Einkauf von Energie und der Verkauf von Energie, der gemeinsame Einkauf von Waren und die gemeinsame Beschaffung gewerblicher Leistungen für die Gesellschafter für die Durchführung von Leistungen der Versorgungswirtschaft sowie die Belieferung der Bevölkerung, des Handels, des Gewerbes, der Landwirtschaft mit Energieträgern, insbesondere mit Elektroenergie und Gas.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der **Gesellschaftszweck gefördert werden kann**. Sie wird ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen sowie des öffentlichen Zwecks des Unternehmens im Sinne des § 68 Abs. 2 KV M-V tätig.

Beteiligungsverhältnisse

Die EEHG hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019 und Abschlussprüfer

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern beauftragte erneut die ECOVIS Audit Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rostock, mit der Abschlussprüfung der EEHG. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag für das Geschäftsjahr 2019 der vorläufige Entwurf des Prüfungsberichtes vor.

Dem Vorjahresabschluss erteilte der Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Auf der Gesellschafterversammlung vom 15. Oktober 2019 wurden u. a. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018, die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 und die Ergebnisverwendung 2018 (Vortrag auf neue Rechnung) beschlossen.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2018	2019
Anlagevermögen	53	95
Immaterielle Vermögensgegenstände	47	92
Sachanlagen	6	3
Umlaufvermögen	2.949	2.614
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.910	1.472
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.039	1.142
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1
Summe Aktiva	3.005	2.710
Eigenkapital	631	623
Gezeichnetes Kapital	248	248
Gewinnvortrag	377	383
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6	-8
Rückstellungen	8	8
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	8	8
Verbindlichkeiten	2.366	2.079
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.123	1.811
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7	1
Sonstige Verbindlichkeiten	236	267
Summe Passiva	3.005	2.710

GuV-Daten

Angaben in T€	2018	2019
Umsatzerlöse	20.940	22.156
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
	20.940	22.156
Materialaufwand	20.680	21.878
Personalaufwand	80	87
Abschreibungen	20	26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	154	173
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
Ergebnis nach Steuern	6	-8
Jahresfehlbetrag/-überschuss	6	-8

Finanzielle Kennzahlen

Geschäftsjahr	2018	2019
Eigenkapitalquote (%)	21,0	23,0
Anlagenintensität (%)	1,78	3,49
Liquidität 1. Grades (Liquide Mittel / kurzfristiges Fremdkapital)	0,44	0,50
Liquidität 2. und 3. Grades (Liquide Mittel zuzüglich kurzfristige Forderungen/kurzfristiges Fremdkapital)	1,24	1,25

Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig lang- bzw. mittelfristig finanziert. Die Eigenkapitalquote hat sich weiter verbessert. Die Anlagenintensität ist branchentypisch (Energiehändler) als üblich anzusehen.

Die EEHG hat im Geschäftsjahr 2019 572,4 GWh (Vorjahr 639 GWh) Gas von diversen Lieferanten bezogen und an sechs Gesellschafter der EEHG sowie die Gasversorgung Torgelow GmbH, Torgelow, und an die Gasversorgung Grevesmühlen GmbH, Grevesmühlen, verkauft. Die gegenüber dem Vorjahr gesunkene Gasmenge ist im Wesentlichen auf einen geringen Absatz bei den BtB-Kunden (Back-to-Back Beschaffung im Energiesektor) zurückzuführen. Der Gaspreis ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Umsatzerlöse Gas sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen auf Grund des geringeren Absatzes um 212 T€ auf 14.902 T€ gesunken.

Weiterhin hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 141 GWh (Vorjahr 142 GWh) Strom bezogen und an fünf Gesellschafter verkauft. Hieraus wurden Umsatzerlöse in Höhe von 7.022 T€ (Vorjahr 5.631 T€) erzielt. Der Strombeschaffungspreis ist gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen.

Der Materialaufwand korrespondiert mit der Entwicklung der Umsatzerlöse.

Das Jahresergebnis weicht im Wesentlichen aufgrund eines niedrigeren Strom- sowie Gasabsatzes und der damit verbundenen niedrigeren mengenabhängigen Verwaltungskostenumlage, Einmalaufwendungen und Abschreibungen, welche bereits in den Vorjahren an die Gesellschafter weiterberechnet wurden, gegenüber dem für 2019 geplanten Jahresergebnis in Höhe von 0 T€ ab. Insgesamt ist der Geschäftsverlauf in 2019 im Hinblick auf die Zielsetzung zufriedenstellend.

Die Bilanzsumme hat sich in 2019 gegenüber dem Vorjahr auf 2.710 T€ verringert. Ursächlich hierfür sind die zum Stichtag 31. Dezember 2019 um 379 T€ reduzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Dem stehen um 103 T€ gestiegene Bankbestände zum Stichtag 31. Dezember 2019 gegenüber. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Weiterhin umfasst das Eigenkapital den Gewinnvortrag der Vorjahre in Höhe von 383 T€ sowie das Jahresergebnis des Berichtsjahres in Höhe von – 8 T€. Die Veränderung der Passiva ist im Wesentlichen bestimmt durch gesunkene Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung zum Bilanzstichtag.

Die Veränderungen der flüssigen Mittel und der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung resultieren im Wesentlichen aus der branchentypischen Tätigkeit (Energiehändler). Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2019 jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Investitionen in Höhe von 67 T€. Die Investitionsfinanzierung erfolgt im Wesentlichen durch Umlage an die Gesellschafter entsprechend der Abschreibungen der Anlagegüter.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, Neubrandenburg, das Risikodokument für die langfristige Gasbeschaffung und das Risikodokument für die langfristige Strombeschaffung bedarfsgerecht an die gegebene Marktsituation angepasst. Gegenstand der beiden Risikodokumente sind die Bestimmung von Gas- und Strombeschaffung, Handelsabläufen und resultierende Geschäftsprozesse sowie die Vorgaben und die Limitfeststellung für die Begrenzung identifizierbarer Risiken bei langfristiger Beschaffung.

Ziele einer strukturierten Beschaffung von Strom und Gas sind die Diversifikation von Preisrisiken durch Umsetzung einer Beschaffungsstaffel sowie Festlegung des Verhältnisses von Terminmarkt zu Spotmarkt. Mit der Strategie entsprechend der Risikodokumente soll mindestens ein mittlerer Beschaffungspreis für die Tarifkunden über den Beschaffungszeitraum erreicht werden. Weiterhin gewährleistet die getrennte Beschaffung von Tarifkunden und Back-to-Back-Kunden eine hohe Flexibilität.

Bestandsgefährdende Risiken der künftigen Entwicklung sind derzeit nicht bekannt.

Eine wesentliche Chance in der Entwicklung der EEHG ist die Optimierung der Beschaffung im Bereich Strom und Gas. Unerlässlich hierfür sind eine gute Marktbeobachtung und der Austausch über zukünftige Rahmenbedingungen und Erwartungen.

Mit der EEHG haben die beteiligten Stadtwerke einen Verbund gegründet, der die Position jedes beteiligten Stadtwerkes am Markt stärkt. Horizontale Kooperationen, die Nutzung von Synergieeffekten in allen Bereichen des Kerngeschäftes sowie Preisverbesserungen sind das erklärte Ziel der Gesellschafter. Ein Schwerpunkt im Jahr 2020 ist der Einkauf der Strom- und Gasmengen für die Kalenderjahre 2020 bis 2023. Die Strom- und Gasbeschaffung wird über einen Bilanzkreis der EEHG abgewickelt.

Der Starttermin für den Rollout der intelligenten Messsysteme ist im I. Quartal 2020 geplant. Die Arbeitsgruppe Gatewayadministration auf Einladung der VKU-Landesgruppe soll die Geschäftsführer der einzelnen Stadtwerke in Mecklenburg-Vorpommern in die Lage versetzen, anhand der zusammengefassten Ergebnisse (Angebotsumfang und Preis) zu entscheiden, mit welchem Anbieter/n das jeweilige Stadtwerk zusammenarbeiten möchte. Weiterhin findet eine Betrachtung möglicher Synergien innerhalb der EEHG-Stadtwerke und auf Ebene der Stadtwerke in Mecklenburg-Vorpommern statt. Die Hebung von Synergien erfolgt seit Mitte 2019 bereits durch die gemeinsame Beschaffung von modernen Messeinrichtungen. Der Wirtschaftsplan 2020 und Folgejahre weist ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Entfällt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Teterow

Entfällt.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Unter den „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ wurden Angaben zur Gesellschafterstruktur gemacht.

Geschäftsführer ist Herr Marcel Bruß, Güstrow.

Die Gesellschaft verfügte im Jahre 2019 über keinen Mitarbeiter. Die laufenden Tätigkeiten werden vom Geschäftsführer durchgeführt. Die Stadtwerke Teterow GmbH ist seit dem 1. Juli 2001 Betriebsführer für das gesamte Finanz- und Rechnungswesen. Für weitere Aufgaben im Bereich Strom und Gas hat die EEHG Dienstleistungsverträge, vornehmlich mit Gesellschaftern, abgeschlossen.

Landwerke M-V GmbH, Neustrelitz, Wilhelm-Stolte-Straße 90, 17325 Neustrelitz

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Gesellschafter: An der Gesellschaft sind folgende Gesellschafter beteiligt:

- Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Neustrelitz,
- Stadtwerke Teterow GmbH, Teterow,
- Stadtwerke Malchow, Eigenbetrieb der Stadt Malchow, Malchow
- Kommunalwind Nord GmbH, Prenzlau
- WEMAG AG, Schwerin
- Stadtwerke Pasewalk GmbH, Pasewalk,
- Stadtwerke Rostock AG, Rostock und
- Neubrandenburger Stadtwerke GmbH, Neubrandenburg.

Jeder Gesellschafter hält einen Geschäftsanteil von 20.000,00 €. Rechnerisch ergibt sich ein Anteil je Gesellschafter in Höhe von einem Achtel.

Gesellschaftsvertrag gültig in der Fassung vom 27. September 2018

Stammkapital 160.000,00 € (zum 31. Dezember 2019)

Handelsregister HRB Nr. 20282 beim Amtsgericht Neubrandenburg

Die Stadtwerke Neustrelitz GmbH, Neustrelitz, übernehmen gemäß Betriebsführungsvertrag vom 28. Dezember 2015 mit Wirkung ab 1. Januar 2016 die kaufmännische Betriebsführung der Gesellschaft.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieerzeugung, insbesondere mittels erneuerbarer Energien sowie die Versorgung der Bevölkerung, des Handels, der Industrie, des Gewerbes, der Landwirtschaft und öffentlicher Einrichtungen mit Energie sowie damit verbundener Bereitstellung von Infrastruktur, Dienstleistungen, Projektentwicklung, Finanzierungen, damit zusammenhängender Organisation von Consulting, Wartung und Instandhaltung einschließlich aller damit verbundenen Handlungen, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen. Darüber hinaus befasst sich die Gesellschaft mit der Erbringung von Telekommunikationsleistungen sowie der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Übertragungswegen für diese Dienstleistungen (z. B. Breitband), soweit sie dem öffentlichen Zweck dienen.

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Jahresabschluss 2019 und Abschlussprüfer

Der Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern beauftragte die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, mit der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag für das Geschäftsjahr 2019 das vorläufige Zahlenwerk und der Prüfungsbericht für 2018 vor.

Dem Vorjahresabschluss erteilte der Wirtschaftsprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Vorjahresabschluss 2018 wurde beim Bundesanzeiger im Dezember 2019 offengelegt. Die Gesellschafterversammlung hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 am 27. September 2019 festgestellt und beschlossen, den Bilanzverlust 2018 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bilanzdaten

Angaben in T€	2018	2019
Umlaufvermögen	316	300
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	2
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	315	298
Summe Aktiva	316	300
Eigenkapital	314	288
Stammkapital	160	160
Kapitalrücklage	240	240
Verlustvortrag	59	86
Jahresfehlbetrag	27	26
Rückstellungen	2	2
Sonstige Rückstellungen	2	2
Verbindlichkeiten	0	10
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	5
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	4
Sonstige Verbindlichkeiten	0	1
Summe Passiva	316	300

GuV-Daten

Angaben in T€	2018	2019
Umsatzerlöse	0	9
	0	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	35
Betriebsergebnis	- 27	-26
Jahresfehlbetrag	27	26

Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 ist die Landwerke M-V GmbH entsprechend ihrem Geschäftszweck bestrebt, neue Geschäftsfelder in der regionalen Energieversorgung, basierend auf erneuerbaren Energien, und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen zu entwickeln.

Das Konzept der Gesellschaft sieht den Aufbau eines wirtschaftlich leistungsfähigen Unternehmens vor. Gegenwärtig steht ein Projekt in Zusammenarbeit mit der WEMAG AG im Fokus. Es handelt sich dabei um einen Anteil an einer Photovoltaikanlage, die von der WEMAG AG in Malchow errichtet wird. Es ist vorgesehen, dass die Landwerke M-V GmbH einen Anteil mit einer Leistung von 7,5 MW schlüsselfertig erwirbt. Ein weiteres Photovoltaik-Projekt wurde mit der Untersuchung des Baus einer Photovoltaikanlage in Carpin in Angriff genommen. Hier hat sich die sehr gute Ausgangssituation (Zustimmung der Gemeinde zum Bau der Anlage am 07.11.2019) insofern gewandelt, als dass es eine Änderung in der Zusammensetzung des Gemeinderates gab und damit die zustimmende Mehrheit verloren ging. Es ist derzeit nicht gewiss, ob das Bauleitverfahren positiv für die Landwerke M-V GmbH ausgeht. Sollte dies nicht der Fall sein, ist von einem Abbruch des Projektes auszugehen.

Die Gesellschafter haben sich am 05.12.2019 darauf geeinigt, den Aufbau einer Photovoltaikanlage in Ballin aus wirtschaftlichen Gründen nicht weiter zu verfolgen.

Für den Dienstleistungsauftrag „Coaching Energiekommunen in Mecklenburg-Vorpommern“ des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern wurde im Jahr 2019 ein Kriterienkatalog erstellt, der es ermöglicht, Gemeinden, die für ein Energiecoaching in Frage kommen, zu ermitteln. Es fanden erste Gespräche mit Gemeinden statt.

Das Jahr 2019 ist als Aufbaujahr zu betrachten, da sich das Unternehmen noch in der Gründungs- und Etablierungsphase befindet.

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse 2019 wurden für das Projekt „Coaching Energiekommune in Mecklenburg-Vorpommern“ erzielt.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um gezahlte Betriebsführungskosten sowie um Beratungskosten.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Strategisch muss die Landwerke M-V GmbH das Ziel haben, aus den Projekten Erlöse zu generieren, um die Verwaltungskosten zu decken. Zurzeit werden diese durch das Aufgeld der Gesellschafter kompensiert, was jedoch nur eine kurzfristige Lösung darstellt.

Wird in den nächsten vier Jahren kein wirtschaftliches Projekt identifiziert und umgesetzt, sind die Gesellschafter gezwungen, eine Kapitalerhöhung in das Unternehmen einzubringen.

Zur Erschließung neuer Projekte läuft zum einen die Untersuchung des Baus einer Photovoltaikanlage in Altentreptow/Buchar, die in zwei Ausbaustufen (7 MW und 3 MW) eine Gesamtleistung von 10 MW erreichen würde. Der Aufstellungsbeschluss wird für 2020 erwartet. Zum anderen ist die Errichtung einer kleineren Photovoltaikanlage (750 KW) in einer landwirtschaftlichen Einrichtung auf Usedom geplant. Hier wird die Unterzeichnung des Pachtvertrages in 2020 erwartet, so dass anschließend die Planungsphase starten kann.

Für den Dienstleistungsauftrag des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern „Coaching Energiekommunen in Mecklenburg-Vorpommern“ wurde die Beratung in weiteren Gemeinden gestartet. Der durch die Corona-Pandemie entstandene zweimonatige Zeitverzug wird Abstimmungen mit dem Ministerium zufolge an die ursprünglich vorgesehene Projektlaufzeit von zwei Jahren angehängt und geht damit nicht verloren. Die positive Umsetzung dieser Vorhaben würde einen weiteren Beitrag zur Erreichung einer stabilen wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft bedeuten.

Kapitalzuführungen und – entnahmen durch die Stadt Teterow

Entfällt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft der Stadt Teterow

Entfällt.

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Zur Gesellschafterstruktur sind die Angaben im Punkt „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ enthalten.

Zu Geschäftsführern sind Herr Frank Schmetzke und Herr Caspar Baumgart bestellt.

